

Niederlande. (7. 5.)

Als die Herzöge v. Burgund, — eine Seitenlinie der in Frankreich regierenden Valois, die auch den größten Theil der jetzigen Niederlande erworben hatten, — 1477 mit Karl d. Kühnen ausstarben, fielen die Provinzen Hollands u. Belgiens durch Heirath der Erbtochter des letzten Herzogs, Maria, an Oesterreich u. Spanien. Durch Spaniens Härte gedrückt, rissen sich 7 der nördlichsten Provinzen (Holland) unter König Philipp 2. im J. 1581 von Spanien los, erkämpften unter Anführung des Grafen Wilhelm v. Nassau u. seines Sohnes Moris ihre Unabhängigkeit, die erst im westphäl. Frieden von Spanien anerkannt wurde, u. ertheilten 1674 dem Hause Nassau-Oranien *), das sie aufs Neue gegen Frankreichs Uebermacht schützte, die erbliche Statthalterwürde der vereinigten Niederlande. So bestand diese Republik 2 Jahrhund. hindurch, bis sie 1795 von den Franzosen erobert, nach erlittenem Verlust an Land zwar eine scheinbare Selbstständigkeit, unter dem Namen batavische Republik erhielt, aber von Frankreich abhängig war. Im Juni 1806 verwandelte sie Napoleon in ein Königreich Holland, u. sein Bruder Ludwig, wurde König. Dieser resignirte 1. Juli 1810, u. das junge Königreich wurde 10. Juli mit Frankreich vereinigt. Nach Napoleons Sturz suchten diese Provinzen ihre frühere Unabhängigkeit wieder zu erlangen, u. es gelang den Anhängern des Hauses Oranien, mit dieser Angelegenheit die Sache des früher erbstatthalterlichen Hauses in Verbindung zu bringen, und den Fürsten Wilhelm v. Oranien zum souverainen Fürsten der vereinigten Niederlande zu proklamiren, der auch schon im December 1813 Besitz nahm. Durch Beschluß der großen Mächte (14. Juni 1814) ward Belgien (s. Belgien) mit Holland vereinigt, u. beide zusammen zum Königreich der Niederlande erhoben, welchem der König, 24. August 1815, ein Grundgesetz gab. Zugleich kam das angrenzende alte, vormals österreich. zu Belgien gehörende

*) Die Benennung Oranien kommt von dem im südlichen Frankreich unweit Avignon gelegenen Fürstenthum Oranien (Orange), das durch Heirath Eigenthum dieser Linie von 1530 bis 1702 war.

Herzogthum *), jetzt Großherzogth., Luxemburg, als Entschädigung für abgetretene nassau'sche Besitzungen, an das Haus Nassau unter der Bedingung, daß es dem deutschen Bunde angehörig verbleibe, als nassau'sche Besitzung nur in persönlicher Verbindung mit dem Königreiche Niederland stehe, und daher vom Könige auf Nachgeborene übergehe. Wie sich 1830 Belgien wieder trennte, ist oben bei Belgien erwähnt. Von Luxemburg behält die Familie Oranien, nach dem Londoner Beschluß der Großmächte vom 19. April 1839, die östliche Hälfte mit der Festung, für die andere Hälfte ward ihr die östliche Hälfte von Limburg mit 147,527 Einwohnern zugewiesen, welche vom König der Niederlande zum Herzogthum erhoben ward, zwar einen integrirenden Theil der niederländischen Krone bildet, aber als Ergänzung für den abgetretenen Theil Luxemburgs 5. Sept. 1839 dem deutschen Bunde beigetreten ist **). Ueber die Entschädigung der walram'schen Linie, siehe Nassau. Stammvater dieses Hauses, das die jüngere oder Ottonische Linie des nassau'schen ist, war Graf Heinrich des Reichen v. Nassau († 1254) jüngerer Sohn, Otto, (siehe Nassau).

Das Königr. d. Niederlande, von 620 Q. M. mit 3,019,748 Einw. (1845), ist eine durch Volksvertretung beschränkte Monarchie, in welcher die Krone erblich ist in der männl. Nachkommenschaft, in Ermangelung derselben auch in der weiblichen. Civilliste des königl. Hauses: 1,425,000 Fl. Der Kronprinz führt den Titel: Prinz v. Oranien. Ref. Conf. Resid. Haag.

* * *

König: Wilhelm 2., Friedr. Georg Ludw., Großherz. v. Luxemburg, Herz. v. Limburg, Inh. eines russ. Hus.-Reg., prß. G. d. Inf., Chef des 4. Kür.-Reg., F.-M. der britt. Armee, g. im Haag 6. Dec. 1792, folgte d. Vater 8. Oct 1840, an welchem Tage dieser die Krone niederlegte; vm. in Petersburg 21. Febr. 1816 mit Anna Pawlowna, Schwester des russ. Kaiser Nicolaus, g. 18. Jan. 1795.

*) Luxemburg, von Karl 4. zu einem Herzogthume erhoben, hatte schon 1443 Philipp der Gute von Burgund der letzten Besitzerin Elisabeth, Witwe seines Onkels, abgekauft.

***) Mit Ausnahme der Städte und Festungen Maastricht und Venlo.

K i n d e r.

a) Wilhelm Alex. Paul Friedr. Ludw., Kronprinz, Prinz v. Dranien, g. in Brüssel 19. Febr. 1817, niederl. G.-L.; vm. in Stuttgart 18. Juni 1839 mit der Prinz. Sophie Fried. Math., T. des Königs Wilhelm 1. v. Württemb., g. in Stuttgart 17. Juni 1818.

S ö h n e.

1. Wilhelm Nicol. Alex. Friedr. Karl Heinr., g. 4. Sept. 1840 im Haag, Erbprinz v. Dranien.

2. Wilh. Friedr. Moriz Alex. Hein. Karl, g. das. 15. Sept. 1843.

b) Wilh. Alexander Friedr. Konst. Nicol. Mich., niederl. G.-L. u. G.-Insp. der Kav., g. in Soestdyk 2. Aug. 1818.

c) Wilh. Friedr. Heinrich, g. das. 13. Juni 1820, Spt. in der niederl. Marine, erhielt 21. Mai 1839 von der Universität zu Oxford den Grad eines Doct. des Civilrechts.

d) Wilh. Mar. Sophie Luise, g. 8. Apr. 1824, seit 1842 vm. Erbgroßherz. v. Sachsen.

G e s c h w i s t e r.

1. Wilh. Friedrich Karl, g. in Berlin 28. Febr. 1797, niederl. Adm. d. Flotte, F.-M., preß G.-L., Chef des 15. Inf.-Reg., Chef des russ. Kostowschen Grenad.-Reg. besitzt die Herrsch. Seitsch in Schlesien, u. die Herrsch. Muskau in der Oberlausitz, vm. in Berlin 21. Mai 1825 mit seiner Kusine Luise Aug. Wilh. Amal., T. des 1840 † Königs Friedr. Wilh. 3. v. Preußen, g. in Königsberg 1. Febr. 1808.

K i n d e r.

a) Wilh. Frieder. Alex. Anna Luise, g. im Haag 5. Aug. 1828.

b) Wilhelm Friedr. Nicol. Albr., g. das. 22. Aug. 1836, † 23. Febr. 1846.

c) Wilh. Fried. Anna Elis. Marie, g. das. 5. Juli 1841.

2. Wilh. Friedr. Luise Marianne, g. 9. Mai 1810, besitzt Camenz; vm. Prinzessin Albrecht v. Preußen seit 1830.

E l t e r n.

König Wilhelm 1. Friedrich, Großherzog v. Luxemburg, Herzog v. Limburg, g. in Draniensaal 24. Aug. 1772, erhielt 29. Aug.

1802 von seinem Vater das demselben 23. Mai d. J. als Entschädigung für die verloren gegangene Erbstatthalterwürde gegebene Fürstenth. Fulda nebst Corvei, verlor es wieder, folgte d. Vater 9. Apr. 1806 auch in dem nassau-oranischen Erblande, verlor diese durch den Tilsiter Frieden 1807, kehrte nach Holland zurück 30. Nov. 1813, erklärte sich zum souver. Fürsten der vereinigt. Niederlande am 6. Dec. 1813, erhielt durch den Wiener Congreß 1814 Belgien, wurde zum König d. Niederlande erklärt 28. Febr. 1815, proklamirte den Regierungsantritt als König 16. Mz. dess. Jahres, verlor Belgien durch Aufstand der Belgier 21. Nov. 1830, legte 8. Oct. 1840, zu Gunsten seines ältesten Sohnes, die Krone nieder, u. nahm den Titel: Graf v. Nassau an, † in Berlin 12. Dec. 1843; vm. a) 1. Oct. 1791 mit Fried. Luise Wilhelmine, T. des 1797 † Königs Friedr. Wilh. 2. v. Preußen, g. 18. Nov. 1774, † im Haag 12. Oct. 1837; b) 16. Febr. 1841 in Berlin, mit Henriette Adriane Luise Flora, Gräfin v. Dultremont, g. 28. Febr. 1792 in Mastricht, T. des Graf. Ferd. Franz Lud. Mich. v. Dultremont. (Kathol.)

Ddescalchi. (7.)

Die Familie Ddescalchi ist alten italien. Ursprungs, u. behauptet, einer ihrer Ahnherrn sei schon Feldherr Karls d. Gr. gewesen. Als tapfere Streiter haben sich Viele der Familie ausgezeichnet, besonders wirkte zum Entsatze Wiens, 1683, Livio 1., der Herzog v. Bracciano war, daher er 1689 von Leopold 1. die deutsche reichsfürstliche Würde, 1694 das Herzogth. Syrmien in Ungarn, 1698 den Herzogstitel u. viele Vorrechte erhielt. Mit ihm erlosch 1713 sein Geschlecht. Stammvater der jetzigen Familie Ddescalchi ist sein Schwestersohn, der Marquis Balthasar v. Erba aus Mailand. Diesen hatte er adoptirt, zum Erben seiner Besitzungen, mit der Bedingung, den Namen Ddescalchi zu führen, eingesetzt, was K. Leopold genehmigte, u. 1714 auch diesem die Reichsfürstenwürde ertheilte, so wie den Titel Herzog v. Syrmien. Kath. Conf.

Fürst: Livius Ladislaus v. Erba-Ddescalchi, Herzog v. Syrmien u. Ceri, Grand v. Spanien 1. Klasse, östr. Käm., g. 20. Sept. 1805, folgte d. Vater 24. Sept. 1833, (lebt in Rom); vm. das. 18. Juli 1841 mit Sophie Gräfin Branitzka, g. 2. Sept. 1814.

Balthasar

1. August
Gräfin Anna

a) J

b) A

2. Cäcilie

Karl Regler

3. Pauline

mund, Graf

4. Victor

burg 26. Sept.

außer. Ges.

5. Victor

halbbruder

Fürst J

K. u. D.

thasar 2.

1801 mit

1813. 2)

g. 10. Febr.

1. Maria

dem, 9.

† in Rom

2. Maria

dem Mar

3. Joseph

4. Paul

5. Cäcilie

Franz von

6. Franz

seit 1811.

7. Victor

della Staff